

**TAK**

**Legales Doping beim Endspurt im Weihnachtsstress**

SCHAAN – Wer sich noch nicht mit Gaben für alle seine Lieben versorgt hat, kann bis Freitag, 20. Dezember, 18 Uhr, noch beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, fündig werden.

Aber wie wäre es mit einem gemeinsamen Theaterbesuch, vielleicht verbunden mit einem Abendessen?

Schon der Januar-Kalender bietet in der Sparte Schauspiel vier höchst unterschiedliche Produktionen, einschliesslich dem Besuch der renommierten Bremer Shakespeare Company, die am 30. und 31. Januar die «Komödie der Irrungen» zeigt. Wer Theaterexperimente schätzt, wird die «Werther!»-Aufführung am 16. Januar geniessen: Regisseur Nikolas Stemmann hat Goethes Briefroman fit fürs dritte Jahrtausend gemacht. «Marcolfa» hat am 24. Januar im TaKino Premiere. Das Theater Karussell Eschen ist noch mit «King Kongs Töchtern» in bester Erinnerung. Ein kontroverses Thema packt die Theater-Falle Basel an. «Ich bin so frei» beschäftigt sich mit der Frage nach Sterbehilfe. Die Aufführung zu Gunsten der Krebshilfe Liechtenstein findet am 8. Januar im TaK statt.

Auch im Konzertbereich gibt es im Januar interessante Anlässe. Am Freitag, 17. Januar, gestalten Robert Levin (Klavier) und ein Bläserensemble der Academy of Ancient Music in der Pfarrkirche Schaan einen Abend mit Kompositionen von Mozart und Beethoven. Der Pianist begeisterte bereits im vergangenen Jahr mit seinem brillanten Spiel. In der Region bestens bekannt ist auch Jürg Hanselmann. Der Pianist, ein ausgewiesener Kenner der Musik Rheinbergers, ist am Sonntag, 26. Januar, mit einem Solo-Abend im Rathaussaal Schaan wieder einmal im Konzertkalender des TaKs vertreten.

**Noch gibt es Karten**

Natürlich kann man auch mit einem Gutschein die Eigeninitiative der Beschenkten fördern. Auch die Sparte «Kinder- und Jugendprogramm» sowie die «TaKsachen» bieten in den kommenden Monaten wieder eine reichgefächerte Auswahl. Das Einzige, was für die Schenkenden dann noch zu tun bleibt, ist rechtzeitig ans Besorgen denken.

Der TaK-Vorverkauf macht seine traditionelle Winterpause zwischen Weihnachten und Dreikönig. Am Freitag, 20. Dezember, schliesst die Kasse um 18 Uhr, ab Dienstag, 7. Januar, sind die Öffnungszeiten in der Reberastrasse 10, Schaan, Tel. (00423) 237 59 69, wieder wie gewohnt: montags bis freitags 10–12 Uhr und 15–18 Uhr. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung per E-Mail ist unter vorverkauf@tak.li ebenfalls möglich.

**Neues LED-Projekt**

Primarlehrer aus Nendeln geht nach Zentralamerika



V. l. n. r. René Dudler und Gisela Dudler (Eltern), Roman Dudler, Gregor Ott (Vorsteher) und Marie-Louise Eberle (LED).

**NENDELN – Bald wird es für Roman Dudler ernst. Er tritt am 1. März 2003 seine 3-jährige Entwicklungsarbeit in Costa Rica an. In Nendeln wurde er gestern vom LED offiziell verabschiedet.**

• Lucas Ebner

«Wir hatten dieses Projekt schon lange geplant. Jetzt hat sich ein geeigneter Interessent gemeldet», sagt LED-Geschäftsführer Rudolf Batliner. «Roman Dudler ist ein

junger, aufgestellter Mann, der eine gehörige Portion Idealismus mitbringt.» Abflug Richtung Zentralamerika ist im Jänner.

Der Primarlehrer Roman Dudler aus Nendeln wird einen 2-monatigen Sprachkurs in Mexiko absolvieren, um dann im März mit seiner Arbeit zu beginnen. «Ich freue mich schon. Auf das Lernen der Sprache, das Erfahrungensammeln – eigentlich auf alles, das ein fremdes Land mit sich bringt. Als Lehrer bin ich ausserdem vom Fach – es handelt sich ja

um Schulradios», sagt Roman Dudler. Ganz leicht fällt ihm der Abschied jedoch nicht: «Es ist natürlich schon schwer, die Familie zurückzulassen. Aber wenn alles klappt, kommt meine Freundin mit.»

**Aufgaben**

Neben Projekten in Honduras, Guatemala und Panama liegt sein Aufgabengebiet hauptsächlich in Costa Rica. «Es gibt dort vier Radioschulen. An diesen Schulen wird mit Hilfe von Radios unter-

richtet, vergleichbar mit europäischen TV-Kollegs», sagt der Entwicklungshelfer in spe. «Roman Dudler wird für eine bessere Zusammenarbeit und Koordination der vier Schulen sorgen», erklärt Rudolf Batliner. Der Einsatzort Costa Rica ist kein Zufall. Es besteht eine langjährige, sehr gute Zusammenarbeit zwischen Costa Rica und unserem Land. Liechtenstein beziehungsweise der LED haben bei der Entwicklung der Schulradios mitgeholfen.

**«Residenz mit Herz»**

30-minütiger Film über Vaduz vorgestellt

**VADUZ – «Vaduz ist der Hauptort von Liechtenstein. In den Spitzenzeiten besuchen jeden Tag Tausende Touristen unser Städtchen», nannte Bürgermeister Karlheinz Ospelt einen der Gründe für den neuen Film von Bruno Köpfl, der gestern uraufgeführt wurde.**

• Lucas Ebner

«Wir wollen den Touristen viele Informationen in möglichst kurzer Zeit bieten. Ausserdem soll der Film ein Zeitdokument für unsere Nachkommen sein», so Karlheinz Ospelt.

Bruno Köpfls Film zeigt in 30 Minuten die wichtigsten Ereignisse, Bauten, Sehenswürdigkeiten

und den Lebensraum Vaduz. Der Filmemacher zur Entstehung seines Werks: «Ich hatte einen Zeitrahmen und eine Liste mit Einstellungen, die im Film enthalten sein sollten – los ging. Das Zügeln von Vaduz war für mich eine Art Schlüsselerelebnis. Es zeigt den Touristen ja die wichtigsten Teile des Orts. Ich bin dann dem Jahresablauf gefolgt und habe die Ereignisse in Vaduz gefilmt.» Mit dem blossen Filmen ist die Arbeit allerdings noch lange nicht getan. Bruno Köpfl hat den Film auch geschnitten. «Das ist eine sehr schöne, manchmal auch schwierige Arbeit. Ich hatte 15 Stunden Material und musste 30 Minuten davon auswählen.»

**Gut angekommen**

Den zahlreich erschienenen Gästen im Rathaussaal Vaduz hat der Film gefallen. Sie quittierten die Uraufführung mit viel Applaus: «Es gibt zahlreiche Souvenirs, aber so ein Film ist etwas ganz Besonderes», zeigte sich Tourismuspieler und Filmer der ersten Stunde (1957) Baron Eduard von Falz-Fein begeistert. Bürgermeister Ospelt, selbst durch den einen oder anderen Auftritt im Film verewigt,

bezeichnete den Film als äusserst gelungen. «Er zeigt die Vielfalt von Vaduz. Man kann sich glücklich schätzen, in Vaduz zu leben.»

Der Film ist im Auftrag des Bürgermeisters Vaduz entstanden und kann im Rathaus bezogen werden. In der kommenden Woche wird der Film ausserdem auf dem Gemeindekanal ausgestrahlt. Für all jene, die den Film nicht kaufen möchten, eine ideale Gelegenheit ihn aufzunehmen.

**VOLKSCARD**  
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT  
**Samstag, 21.12.2002**  
Mailbox Opening: 02/03  
Tageskarte  
21 statt 30 CHF  
Tagesteller  
12 statt 18 CHF  
ab 15 Uhr Après-Ski-Party  
Profitieren Sie als Abonnent von Vorzugspreisen  
POWERED BY VOLKSBLATT



V. l. n. r. Baron Eduard von Falz-Fein, Bruno Köpfl (Drehbuch, Kamera, Schnitt) und Markus Meier (Kommentar und Sprecher).

+

**HERZLICHEN DANK**

Die vielen Zeichen der tiefen Verbundenheit und der liebevollen Anteilnahme beim Abschied von unserer geliebten

**Emma Haas-Wohlwend**

waren und sind uns ein grosser Trost in unserem Leid. Wir danken von ganzem Herzen für all dies Liebe und Gute.

Allen, die Emmile im Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind, gilt ein herzliches Vergelt's Gott. Vielen Dank den beteiligten Geistlichen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, den Pflegenden und all jenen, die Emmile zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben.

Wir danken herzlich für die vielen schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen und die zahlreichen Mess- und anderen Spenden.

Schaan, im Dezember 2002 Die Trauerfamilie